

# „Erdferkel 2“ darf jetzt ins Gelände

**WEINHEIM.** Die Kfz-Werkstatt der Hans-Freudenberg-Schule wurde zum Festraum für die Schüler. Bei einem gemeinsamen Mittagessen würdigte der Lions Club Weinheim das freiwillige Engagement von Schülern. Mit Urkunden und einem kleinen Präsent wurden 18 Schüler für ihren Einsatz in zwei Praxisprojekten belohnt, die der Gesellschaft dienen.

In dem einen Projekt haben zwei Schülergruppen aus der VAB-Klasse (Vorbereitungsjahr Ausbildung und Beruf) unter der Leitung ihres Fachlehrers Peter Bohrmann eine Sitzgruppe aus Holz hergestellt. Sie besteht aus einem Tisch und zwei Bänken. Sie steht jetzt auf dem Kalten Herrgott oberhalb von Ritschweiler und lädt Wanderer und Spaziergänger zum Verweilen ein. An diesem Projekt wirkten die Schüler Kai Baumgärtner, Agron Bekteshi, Andreas Besherz, Benjamin Fleck, Stephan Haas, Jasmin Sauer, Udo Schmitt, Thomas Zeberer, Aysin Taktat und Alican Taktat mit.

In einem zweiten Projekt wurde ein alter Geländewagen unter dem Namen „Erdferkel 2“ restauriert. Seit 2006 haben Jahrganggruppen des BEJ (Berufseinstiegsjahr) an dem alten Wagen geschweißt, gefeilt und geschraubt. Jetzt ist das Fahrzeug frisch lackiert - und es fährt.

In der letzten Phase haben die Schüler Emre Avsar, Dennis Edam, Christian Feller, Moritz Gelle, Marcel Griefenauer, Arnis Ismajlaj, Abdulla Jamil Mohammed und Volkan Aydin dem „Erdferkel 2“ wieder auf die Räder geholfen. Angeleitet und unterstützt wurden sie dabei von ihren Fachlehrern Klaus Bechthold, Holger Braun und Frank Schweikert. Das so restaurierte Fahrzeug soll von der Schule und für die Schüler zu gemeinsamen Werbezwecken eingesetzt werden.

Doch erst muss der Wagen noch seine Feuertaufe im Gelände beste-



Diesen alten Geländewagen haben Schüler der Hans-Freudenberg-Schule im Rahmen eines Projekts, das der Lions Club Weinheim unterstützt hat, liebevoll restauriert und auf den Namen „Erdferkel 2“ getauft. Die Feuertaufe im Gelände muss der Wagen aber erst noch bestehen.

BILD: SCHILLING

hen. So freuen sich die Schüler, dass ihre Lehrer mit ihnen demnächst ein Off-Road-Gelände in der Pfalz aufsuchen werden, um ihr Werk zu testen.

Unterstützt und gefördert wurden beide Projekte vom Lions Club Weinheim im Rahmen seiner Initiative „Junge Menschen fürs Leben stärken“. Gerade den Schülern der BEJ- und VAB-Klassen möchte der Lions Club Mut machen, sich zu en-

gagieren und etwas Gutes und Nützliches für die Gemeinschaft zu tun. Gemeinsame Projektarbeit mit einem klaren, erreichbarem Ziel fördert die Teamfähigkeit und schafft Motivation für Leistung.

Die Anerkennung der geleisteten Arbeit stärkt das Selbstbewusstsein und die individuellen Fähigkeiten auf positive, schöpferische Weise. „Ihr braucht euch mit eurer Leistung und euren Fähigkeiten nicht

verstecken. Nutzt eure Erfahrungen aus diesen Projekten und die Urkunden für eure Bewerbungen. Wer zeigen kann, dass er auch bei schwierigen Arbeiten durchhält, wer zeigt, dass er sich für eine Sache einsetzt und Fähigkeiten zur Teamarbeit belegt, der hat einen deutlichen Wettbewerbsvorteil bei seiner Bewerbung“, gab Dr. Detlef Schermer, Activity-Beauftragter des Lions Clubs, den Schülern mit auf den

Weg. Den anwesenden Vertretern der Schule versicherte er, dass der Lions Club auch weiterhin Projekte der Hans-Freudenberg-Schule unterstützen wird, die dem Club Ziel „Junge Menschen fürs Leben stärken“ dienen.

Stellvertretend für die Lehrer dankte Franz Zutavern dem Lions Club für die langjährige Zusammenarbeit und großzügige Unterstützung.